



Beschlussvorlage

Amt: 501 Kammerer	Datum: 17.06.2015	Az.: 426.451	Drucksache Nr.: 187/2015
----------------------	-------------------	--------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ausschuss für Soziales, Schulen und Sport	08.07.2015	vorberatend	nichtöffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	13.07.2015	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	27.07.2015	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	102					
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Sozialpädagogische Schülerhilfe und Angebote der Verlässlichen Grundschule an der Gutenbergschule. Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Lahr.

Beschlussvorschlag:

- Der Übernahme der Trägerschaft der sozialpädagogischen Schülerhilfe und der Angebote der Verlässlichen Grundschule an der Gutenbergschule durch die Stadt Lahr vom Förderverein Freunde der Gutenbergschule e.V. zum 01.01.2016 wird zugestimmt.
- Im Stellenplan 2016 sind in den Unterabschnitten 4605 (Jugendsozialarbeit an Schulen) und 2910 (Verlässliche Grundschule) die erforderlichen Planstellen wie folgt auszuweisen:
 - 1 Erzieher/in, 19,5 Wochenstunden
 - 3 Erzieher/in, 16,0 Wochenstunden
 - 1 Erzieher/in, 16,0 Wochenstunden (Durchführung von sozialer Gruppenarbeit im Auftrag des LRA Ortenaukreises).
 - 1 Erzieher/in bzw. päd. Mitarbeiter/in, 6,0 Wochenstunden (Verlässliche Grundschule)
 - 300 Jahresstunden für Essensausgabe

Begründung:

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Seit dem Schuljahr 2008/2009 wird durch den Förderverein der Gutenbergschule eine sozialpädagogische Schülerhilfe für die Schüler/innen auf der Grundlage der vom Gemeinderat 2003 beschlossenen Neuregelung der Zuschüsse an freie Träger (Gruppenpauschalen) und im Vormittag eine Verlässliche Grundschule angeboten.

Die sozialpädagogische Schülerhilfe verfolgt folgende Ziele:

Allgemeine Persönlichkeitsförderung (soziale Kompetenzen), Individualförderung (Hilfestellung in individuell schwierigen Lebenslagen, Sprachförderung, Ausgleich persönlicher Defizite und sozialer Benachteiligungen, Erlernen von Pünktlichkeit und Durchhaltevermögen, von Disziplin, Leistungs- und Lernbereitschaft, Vermittlung in Fachdienste), Hausaufgabenhilfe und Lernförderung (die Erledigung von Hausaufgaben findet individuell je nach schulischen Stärken und Defiziten statt), Familienarbeit (Interesse wecken bei den Eltern für schulische Angelegenheiten und für außerschulische Aktivitäten, Beratungsgespräche bei individuellen Problemstellungen, aktive Einbindung der Eltern bei Maßnahmen und außerordentlichen Veranstaltungen, Vermittlung in Fachstellen) und interkulturelle Arbeit und Integrationsarbeit (Kennenlernen der unterschiedlichen Kulturen der Herkunftsländer der Kinder, Vermittlung der einheimischen Kultur).

Die sozialpädagogische Schülerhilfe an der Gutenbergschule bietet eine verlässliche Betreuung der angemeldeten Schüler/innen an vier Nachmittagen (montags bis donnerstags in der Zeit von 12:00 Uhr bis 15:45 Uhr) an. Die Betreuung beinhaltet Hausaufgabenhilfe und Lernförderung, Mittagstisch, freizeit- und gruppenpädagogische Angebote, Elternarbeit und enge Kooperation mit Klassenlehrer/in. Das Angebot umfasst im Wesentlichen die Schülerinnen und Schüler der Grundstufe (Klasse 1-4) und die Klassenstufen 5 und 6. Die Verlässliche Grundschule deckt die Randzeiten im Vormittagsbereich ab.

Die zwischenzeitlich fünf eingerichteten Schülerhilfegruppen werden mit Blick auf die teilweise verhaltensauffälligen Kinder und Jugendlichen mit erhöhten Förderungsbedarfen ausschließlich von Fachkräften betreut. Die Gruppengröße liegt bei ca. acht Schüler/innen. Zurzeit sind 42 Kinder und Jugendliche in der Schülerhilfe angemeldet. Darüber hinaus ist in Kooperation mit dem Ortenaukreis eine soziale Gruppenarbeit an der Schule eingerichtet, die ebenfalls vom Förderverein durchgeführt und getragen wird. Die Kosten trägt hier der Kreis als Träger der Jugendhilfe. Täglich nehmen regelmäßig rund 35 Schüler/innen am Mittagstisch teil.

Im Einzelnen sind die Problemlagen der Schülerschaft, die durchweg höhere Anforderungen an das Personal stellen, wie folgt gekennzeichnet:

- Schüler/innen mit schwerwiegenden Lernbeeinträchtigungen, die bio-psycho- und soziale Ursachen haben.
- Der Anteil der Kinder mit schwierigen Lebensumständen sowie psychisch stark auffälligen Verhalten steigt ständig an. Beispiele sind etwa Kinder mit Traumata, Missbrauch, Vernachlässigung, Kinder von psychisch kranken oder drogenabhängigen Eltern.
- Der Anteil „bildungsferner Familien“ nimmt zu. Elternarbeit und Beratung werden neben Unterricht zu einer der herausforderndsten Aufgaben.
- Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund ist mit ca. 40-45% seit Jahren konstant und mit anderen Lahrer Schulen vergleichbar. Mangelnde Deutschkenntnisse sind kein monokausaler Indikator für Lernbeeinträchtigungen.

Die Kosten für die Durchführung der Schülerhilfe einschließlich der sozialen Gruppenarbeit lagen im Jahr 2014 bei insgesamt € 97.755,22 (€ 96.155,22 Personalkosten, € 1.600,00 Verwaltungskosten).

Finanziert wird das Angebot der Gutenbergschule durch die Zuschüsse der Stadt Lahr (Gruppenpauschale), Kostenersatz Essensausgabe durch Stadt Lahr, Zuschüsse des RP

Freiburg (flexible Nachmittagsbetreuung), Kostenersatz soziale Gruppenarbeit und Elternentgelte (Kinderbetreuungssatzung Stadt Lahr).

Aufteilung:

Zuschüsse Stadt Lahr (Gruppenpauschale für 5 Gruppen)	€ 28.000,00
Städtischer Kostenersatz Essensausgabe	€ 6.000,00
Zuschüsse RP Freiburg (Nachmittagsbetreuung, Verlässliche GS)	€ 24.632,50
Kostenersatz für soziale Gruppenarbeit	€ 21.868,00
Elternentgelte	€ 12.705,00

Gesamt: € 93.205,50

Das verbleibende Defizit in Höhe von rund € 5.000,00 hat der Förderverein in den letzten Jahren aus Eigenmitteln getragen. Zu der Erhebung der Elternentgelte ist zu bemerken, dass mit Blick auf die zahlreichen einkommensschwachen Familien ein Großteil vom Ortenaukreis bzw. ergänzend von der Stadt Lahr übernommen wird. Der städtische Zuschussbedarf lag 2014 (ohne Elternentgeltübernahme) bei € 34.000,00.

In den letzten Jahren wurde vom Förderverein wiederholt der Wunsch an die Stadt Lahr herangetragen, die Trägerschaft der Einrichtung zu übernehmen, da sich die Schülerhilfe im Schulangebot der Förderschule in den letzten Jahren fest etabliert hat. Nachdem zum Schuljahresende 2014/2015 die Rektorin der Schule und Vorsitzende des Fördervereins in den Ruhestand eintreten wird, hat der Verein gegenüber der Stadt Lahr erklärt, dass das Angebot in Regie des Vereins spätestens ab dem Jahr 2016 auf der vorhandenen Basis nicht mehr fortgesetzt werden kann.

In der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schulen und Sport am 22.04.2015 hat die Schulleitung gemeinsam mit der Schulsozialarbeiterin die Arbeit der Förderschule und des Fördervereins ausführlich vorgestellt. Dabei haben die Mitglieder des Ausschusses den enormen Förderbedarf der Schüler der Gutenbergschule und die Arbeit des pädagogischen Fachpersonals des Fördervereins vollumfänglich anerkannt und den Vorschlag der Verwaltung aufgegriffen, über die Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt Lahr in den Haushaltsberatungen für 2016 zu entscheiden.

Auch aus Sicht der Verwaltung hat sich die Schülerhilfe der Gutenbergschule zu einem wichtigen Mosaikstein im Profil der Schule im präventiven und unterstützenden Bereich entwickelt und ist zwischenzeitlich fest in der sozialen Infrastruktur der Schule verankert.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Trägerschaft der Schülerhilfe und der Angebote der Verlässlichen Grundschule und die soziale Gruppenarbeit auf der Grundlage der folgenden Eckpunkte zu übernehmen:

- Die Arbeit der Schülerhilfe soll zunächst mit 4 Gruppen ab dem 01.01.2016 in Trägerschaft der Stadt Lahr fortgesetzt werden. In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass eine Fachkraft zum Schuljahresende in Ruhestand eintreten wird. Der Wegfall der Fachkraft kann durch den stärkeren Einsatz von ehrenamtlichen pädagogischen Betreuern kompensiert werden, so dass eine Reduzierung der Plätze in der Schülerhilfe voraussichtlich nicht erforderlich wird.

- Das bislang beim Förderverein angestellte Personal (reduziert um die ausscheidende Fachkraft) soll in Abstimmung mit dem Verein von der Stadt Lahr mit den bisherigen Stellenumfängen ab dem 01.01.2016 übernommen werden:
 - 1 Erzieher/in, 19,5 Wochenstunden
 - 3 Erzieher/in, 16,0 Wochenstunden
 - 1 Erzieher/in, 16,0 Wochenstunden (Durchführung von sozialer Gruppenarbeit im Auftrag des LRA Ortenaukreises).
 - 1 Erzieher/in bzw. päd. Mitarbeiter/in, 6,0 Wochenstunden (Verlässliche Grundschule)
 - 300 Jahresstunden für Essensausgabe (bislang Kostenersatz durch die Stadt Lahr)
 - Die Jahrespersonalkosten belaufen sich dann ab dem Jahr 2016 auf rund € 110.000,00 (€ 104.000,00 pädagogisches Personal einschließlich soziale Gruppenarbeit, € 6.000,00 Essensausgabe).

- Der Zuschussbedarf der Stadt Lahr liegt unter Berücksichtigung der Einnahmen:

• Zuschüsse RP Freiburg (Nachmittagsbetreuung, Verlässliche GS)	€ 21.000,00
• Kostenersatz für soziale Gruppenarbeit	€ 22.000,00
• <u>Elternentgelte</u>	<u>€ 13.000,00</u>
• Gesamt:	€ 55.000,00

künftig bei voraussichtlich **€ 55.000,00** und damit um **€ 21.000,00** über den bislang an den Verein gewährten Zuschüssen und Kostenerstattungen (€ 34.000,00).

Guido Schöneboom
Erster Bürgermeister

Günter Evermann
Amtsleiter

Harry Ott
Abteilungsleiter